

Wir im Wohratal

Nov. 2005

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wohratal



Kostenloses Monatsmagazin für Wohra, Halsdorf, Langendorf und Hertingshausen

Feierstunden zum Volkstrauertag



(Unser Bild zeigt den Posaunenchor Wohra anlässlich des Volkstrauertages im Ortsteil Hertingshausen in 2004)

Die Feierstunde zum Volkstrauertag für die Ortsteile Wohra, Langendorf und Hertingshausen findet am Sonntag, dem 13. November 2005 nach dem Gottesdienst (Beginn Gottesdienst um 10.00 Uhr) am Ehrenmal in Wohra statt. Mitwirkende sind die Frohen Sänger Wohra und der Posaunenchor Wohra.

Im Ortsteil Halsdorf wird die Feierstunde unter Mitwirkung des MGV Halsdorf und des Posaunenchores Halsdorf während des Gottesdienstes (Beginn 10.00 Uhr) durchgeführt.

Veranstaltungskalender++Historisches++Aktuelles++Jugend++Porträts++Vereine

Ihr Partner
"Rund ums Auto"

Autohaus Denzel GmbH
Würfelweg 1 - 17
35288 Wohratal - Wohra
Tel. 0 64 53 - 91 35 0 www.autohaus-denzel.de info@autohaus-denzel.de



Denzel
IHR AUTOHAUS

Kundendienst

Service Wohratal

1. Sprechstunden der Gemeindeverwaltung
Gemeindeverwaltung WOHRATAL, Halsdorfer Str. 56, 35288 Wohratal
montags bis mittwochs von 08.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.30 bis 16.30 Uhr
donnerstags von 08.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.30 bis 18.00 Uhr
freitags von 08.00 bis 13.00 Uhr
2. Sprechstunden des Bürgermeisters in den Ortsteilen
Sprechstunde im Ortsteil WOHRA
Donnerstag, 3. November, Hofreite, von 18.30 bis 19.30 Uhr
Sprechstunde im Ortsteil HALSDORF
Donnerstag, 10. November, Treffpunkt, von 18.30 bis 19.30 Uhr
Sprechstunde im Ortsteil LANGENDORF
Donnerstag, 17. November, Dorfscheune, von 18.30 bis 19.30 Uhr
Sprechstunde im Ortsteil HERTINGSHAUSEN
Donnerstag, 24. Nov, Feuerwehrgerätehaus, von 18.30 bis 19.30 Uhr

Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale	06453 / 6454-0
Fax	06453 / 6454-22
Bürgermeister Peter Hartmann	06453 / 6454-10
Büroleiter Werner Schollmeier	06453 / 6454-11
Achim Homberger	06453 / 6454-15
Gunhild Kamann	06453 / 6454-14
Bärbel Schleiter	06453 / 6454-13
Marita Straube-Schneider	06453 / 6454-16
Gerhard Zulauf	06453 / 6454-12

Bauhof der Gemeinde

1. Hofreite Wohra, Biegenstraße 2b, 35288 Wohratal
Tel. 06453 / 648833, Fax 06453 / 6480239
2. Kläranlage Halsdorf, Tel. und Fax 06425 / 1217

Ortsvorsteher

WOHRA: Heinrich Kauffeld, Gemündener Str. 35, Tel. 06453 / 7129

HALSDORF: Hans-Georg Scheufler, Hauptstr. 30, Tel. 06425 / 2620

LANGENDORF:

Bernhard Schneider, In den Erlengärten 12, Tel. 06453 / 7543

HERTINGSHAUSEN: Rolf Waßmuth, Hugenottenstr. 35, Tel. 06453 / 1604

Sprechstunde des Ortsgerichtes

Dorfscheune Langendorf, Flohweg 1, 35288 Wohratal, Tel. 06453 / 420
Ortsgerichtsvorsteher Werner Hartmann
Sprechzeiten jeden 1. + 3. Mittwoch von 18-19 Uhr sowie nach Vereinbarung, Tel. 06453 / 7790

Rufnummern der Dorfgemeinschaftshäuser

Ortsteil WOHRA

1. Bürgerhaus Wohratal (Küche), Halsdorfer Str. 56, 06453 / 6454-24
2. Hofreite Wohra (Küche), Gemündener Str. 24, 06453 / 6456-55
- Ortsteil HALSDORF, Treffpunkt, Hauptstraße 13, 06425 / 1380
- Ortsteil LANGENDORF, Dorfscheune, Flohweg 1, 06453 / 420
- Ortsteil HERTINGSHAUSEN
- Feuerwehrgerätehaus, Am Zollstock 3, 06453 / 310

Öffnungszeiten der Gemeindebüchereien

1. Ortsteil WOHRA
donnerstags, Grundschulgebäude, von 18.30 bis 19.30 Uhr
2. Ortsteil LANGENDORF
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, Dorfscheune, 18.00 bis 18.30 Uhr
3. Ortsteil HERTINGSHAUSEN
montags, Feuerwehrgerätehaus, von 15.00 bis 16.00 Uhr und
jeden 1. Samstag im Monat, von 15.00 bis 16.00 Uhr

Schulen in der Gemeinde

Grundschule Wohra, Halsdorfer Straße 3	06453 / 7461
Mittelpunktschule Wohratal, Am Steinboß 8	06425 / 921010

Kindergärten in der Gemeinde

Ev. Kindertagesstätte "Die Arche", OT Wohra, Männerstatt 14, 06453/7411
Ev. Kindertagesstätte "Sonnenblume",
OT Halsdorf, Hauptstraße 23, 06425 / 2233

Service Telefonnummern

Notrufe

Polizei	110
Polizeistation Stadtallendorf	06428 / 93050
Feuerwehr	112
Feuerwehr-Alarmierung aller Wohrataler Wehren über die Notrufzentrale. Jeden 4. Freitag im Monat ist um 18.00 Uhr ein Probealarm.	
Hauptfeuerwache Marburg	06421 / 17220
Krankentransporte, Zentrale Marburg	06421 / 19222
Arztpraxis: Dr. med. Dina Bassaly/Heide Bassaly	06453 / 411
Zahnarztpraxis: Claudia Strack	06453 / 7211
Apotheke im Wohratal	06453 / 331
Telefonseelsorge (kostenlos)	0800/1110111 und 0800/1110222

Ärztlicher Notdienst und Apothekendienst

Fr. 4.11. - So. 6.11.2005

Dr. Klug / Wagner, Gilserberg, Tel. 06696 / 371

Dr. Rosenthal, Haina, Tel. 06456 / 409

Rosenapotheke Gemünden, Tel. 06453 / 389

Fr. 11.11. - So. 13.11.2005

Dr. Uffelmann, Gemünden, Tel. 06453 / 91270

Adler-Apotheke Rauschenberg, Tel. 06425 / 308

Fr. 18.11. - So. 20.11.2005

Dr. Kayling / Frau Doss, Rauschenberg, Tel. 06425 / 922950

Dr. Engelbert, Gemünden, Tel. 06453 / 421

Apotheke Rosenthal, Tel. 06458 / 1234

Fr. 25.11. - So. 27.11.2005

Dr. Bassaly / Bassaly, Wohra, Tel. 06453 / 411

Dr. Stenner, Gemünden, Tel. 06453 / 91270

Apotheke im Wohratal, Wohra, Tel. 06453 / 331

Diakoniegesellschaft Wohra-Ohm mbH

Pflegebezirk Wohratal, Pflegedienstleitung:

Christa Cloos, Büro: Steinweg 2, 35274 Kirchhain

Tel. 06422 / 4000, Fax 06422 / 4001

Pflegebezirk Wohratal (mit allen Ortsteilen)

Büro: Hofreite Wohra, Gemündener Str. 24, 35288 Wohratal

Tel. 06453 / 7038, Fax 96453 / 7038

(Anrufbeantworter, wird zwischen 8 und 18 Uhr mehrmals abgehört.)

In Notfällen erreichen Sie den Pflegedienst rund um die Uhr unter der Nummer 0172 / 6869115.

Beschwerdestelle Altenpflege:

Universitätsstraße 4, 35037 Marburg, Sprechzeiten:

Dienstag, 14-16 Uhr; Freitag, 10-12 Uhr, Tel. 06421/201-119

Störfälle in der Wasser- oder Stromversorgung und in der Abwasserbeseitigung sowie allgemeine Rufbereitschaft

Während der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei sämtlichen

Störfällen unter der Telefonnummer: 06453 / 6454-0 und 6454-11.

Außerhalb der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei Störungen

der: a) Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal, Tel. 0173 / 5161950 und Tel. 0173 / 5161929

b) Stromversorgung: E.ON Mitte AG, Kundenservice 01801 / 326000, Entstörungsdienst Strom 01801 / 326326; Gas 01803 / 346427

c) Allgemeine Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal

Tel. 0173 / 5161950 und 0173 / 5161929

Freiwillige Feuerwehr Wohratal

Gemeindebrandinspektor Klaus Koch	06425 / 821327
Wehrführer WOHRA, Jochen Diehl	06453 / 645595
Wehrführer HALSDORF, Stefan Bubenheim	06425 / 921577
Wehrführer LANGENDORF, Ralf Schneider	06453 / 6480480
Wehrführer HERTINGSHAUSEN, Uwe Boucsein	06453 / 551
Feuerwehrgerätehaus WOHRA, Zum Bahnhof 11	06453 / 1717
Feuerwehrgerätehaus HALSDORF, Hauptstr. 13	06425 / 1380
Feuerwehrgerätehaus LANGENDORF, Flohweg 11	
Feuerwehrgeräth. HERTINGSHAUSEN, Am Zollstock 3,	06453/310

Wohratal aktuell

Neues vom Engagement-Lotsen

Die Engagement-Lotsen der Region Marburg-Biedenkopf trafen sich am 27. September 2005 in der Hofreite in Wohra zum Erfahrungsaustausch. Bür-

Kazak, Brunhilde Gies aus Marburg, Anneliese Westmeier aus Dautphetal, die E-Lotsen Joachim Dietrich aus Gladenbach und Norbert Schneider aus



germeister Peter Hartmann begrüßte Doris Heineck von der Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf, die E-Lotsinnen Aki

Wohratal. Der Erfahrungsaustausch zeigte, dass die Tätigkeitsbereiche der Engagement-Lotsen an den

Bürgersprechstunden in den Ortsteilen im Monat November

Die Sprechstunden des Bürgermeisters im Monat November finden jeweils von 18.30 - 19.30 Uhr an folgenden Tagen statt:

- Donnerstag, 03. November Hofreite Wohra
- Donnerstag, 10. November Treffpunkt Halsdorf
- Donnerstag, 17. November Dorfscheune Langendorf
- Donnerstag, 24. November Feuerwehrgerätehaus Hertingshausen

Eine vorherige Anmeldung zu diesen Sprechstunden ist nicht erforderlich. Es besteht aber natürlich die Möglichkeit, Anliegen im Vorfeld telefonisch (direkte Durchwahl: 06453/6454-10) zu besprechen, damit dann zur Sprechstunde auch gleich evtl. erforderliche Unterlagen mitgebracht werden können.

Wer schön sein will, muss NICHT leiden!

Alles für Ihre makellose Haut!

Die neue Lichttechnologie (kein Laser)

- sanft • schonend • schmerzfrei
- Falten- und Narbenglättung
- Haarentfernung
- Akne-, Altersflecken- und Couperose-Behandlung

Institut für Hautästhetik Ingeborg Debus

Am langen Stein 39, Kirchhain-Langenstein

Überall und zu jeder Zeit • Rufen Sie mich unter 01 71/2 05 17 65 an!



einzelnen Standorten sehr unterschiedlich sind. In der Stadt Gladenbach steht die Beratung und Vermittlung von Freiwilligen im Vordergrund. In Dautphetal wurde gemeinsam mit der Gemeinde eine Anlaufstelle "Freiwillig aktiv in Dautphetal" eingerichtet und die Engagement-Lotsinnen haben die Vereinsförderung durch z. B. Angebot von Fortbildungsveranstaltungen als Schwerpunkt ihrer Arbeit gewählt. In Marburg sind die E-Lotsen in unterschiedlichen Projekten, wie z. B. Begleitung eines europäischen Austauschprogramms von älteren Freiwilligen, aktiv. In der Gemeinde Wohratal werden regelmäßig Sprechstunden angeboten und Informationen zu Fortbildungen und anderen Themen, die Freiwillige betreffen, im örtlichen Mitteilungsorgan veröffentlicht.

Im Rahmen des Treffens wurde an der Entwicklung eines gemeinsamen Leitbildes gearbeitet und über zukünftige Initiativen diskutiert.

Um die Arbeit der Engagement-Lotsen vor Ort auszuweiten, ist für den Beginn des nächsten Jahres eine neue Ausbildungsreihe in Planung, für die man sich noch anmelden kann.

Auch im November werden Weiterbildungskurse für ehrenamtlich aktive Bürger angeboten:

"Stress lass' nach!" am 14.11.05 und "Sand im Getriebe vermeiden - Konflikte erkennen und regeln" am 25. u. 26.11.05 in Marburg, und "Wie schreibe ich eine Pressemitteilung? Schreibwerkstatt für Ehrenamtliche" am 5.11.05 in Cölbe sowie "Zirkustechnik - Zirkuspädagogik" im Kreisjugendheim in Wolfshausen. Letzterer ist ein Aufbaukurs für Gruppenleiter. Nähere Informationen bei der Freiwilligenagentur in Marburg, Tel.

06421/270516, oder bei mir. Die nächste Sprechstunde findet am 7.11.05 von 18.00 bis 18.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Hertingshausen statt. Norbert Schneider 06453/529

Stadthalle Marburg

Ein besonderer Abend!
Gunther Emmerlich
Deborah Sasson
am Flügel Klaus Bender
Mittwoch, 9. November, 20 Uhr

Das Feuerwerk der Volksmusik
mit Tony Marshall, Die Ladiner u.v.a.
Dienstag, 3. Januar 2006, 20 Uhr

FIRE OF DANCE
Die Tanz-Sensation!
Weltstars präsentieren Highlights berühmter Stepp- und Tanz-Shows
Freitag, 6. Januar 2006, 20 Uhr

Die große Giuseppe
VERDI GALA
„Die große Oper Polen“
in Starbesetzung
Sonntag, 8. Januar 2006, 20 Uhr

Operette
„Der Vogelhändler“
mit der Johann-Strauß-Operette Wien
Dienstag, 10. Januar 2006, 20 Uhr

Die Rückkehr der Shaolin
Die Kung-Fu-Show über das Leben der Shaolin-Mönche,
Dienstag, 24. Januar 2006, 20 Uhr

Comedian Harmonists
mit ensemble six
Samstag, 11. Februar 2006, 20 Uhr

Musical Starlights
von Andrew Lloyd Webber und Disney aus König der Löwen - Phantom der Oper - Cats - Aida - Evita u. a. mit 50 Solisten, Tänzern, Chor u. Musikern
Donnerstag, 16. Februar 2006, 20 Uhr

London Musical Theatre
The Blues Brothers
Mittwoch, 29. März 2006, 20 Uhr

Karten: Oberhessische Presse
Schlossbergcenter - Musikhaus am Biegen - Marburger Tourismusamt
Telef. Service Konzertdirektion Dietrich
(0 64 26) 77 42

Redaktionsschluß: 20. des Vormonats

Impressum: Herausgeber: Grundblick Druck; Wilfried Otto, Willi Schmidt, Wiesenaue 3, 35043 Marburg-Moischt, Tel. 06424/964020, Fax: 06424/964021. Die Herausberschaft erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wohratal. **e-mail:** grund@mabi.de; Termine nach telefonischer Vereinbarung. **Lay-Out, Anzeigen:** Willi Schmidt, Martina Schäfer. **Vertrieb:** Das „Wir im Wohratal“ wird in einer Auflage von 1000 Exemplaren an alle erreichbaren Haushalte in der Gemeinde Wohratal kostenlos verteilt. Alle Adress- und Programmangaben sind ohne Gewähr. **Hinweise:** Für den Abdruck von Daten aller Art, insbesondere bei den Anzeigen, wird keine Haftung übernommen. Das Copyright der Artikel, Fotos und Anzeigenentwürfe bleibt beim Verlag. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Schadenersatzansprüche jeglicher Art sind ausgeschlossen. Wir garantieren nicht, daß jeder abgelieferte oder geplante Beitrag veröffentlicht wird und behalten uns Kürzungen aus Platzgründen vor. Reproduktionen des Inhalts und Teilen daraus sind nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlags gestattet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere durch den Verlag nicht zu verschuldender Ereignisse besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Ansprüche auf Schadenersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Vereine aktiv...

Nach drei Niederlagen in Folge gegen Wollmar/Frohnhausen, Gemünden und Amönau fingen die Schützlinge einen Fall ins Mittelfeld mit zwei Siegen hintereinander mit 8:1 gegen Rennertehausen und 3:0 gegen Löhlbach ab. Beim Kanter Sieg gegen Rennertehausen traf Philipp Dönges viermal ins gegnerische Tor und seine Leistung wurde mit der Nominierung in die Mannschaft des Tages in der Oberhessischen Presse gewürdigt.

Normalerweise findet ein Fußballspiel auf einem grünen Rasen statt. In Löhlbach am 16. Oktober mussten die Fussballer der 2. und 1. Mannschaft erfahren, dass das nicht immer so ist. Bei sonnigem Herbstwetter, bei idealen Verhältnissen auf dem Löhlbacher Rasenplatz, legte die Vereinsvertretung von Löhlbach fest, dass die Spiele auf dem für die Wohrataler Fußballer ungewohnten und ungeliebten Hartplatz stattfanden.

Aktuelles vom TSV Wohratal -Fußballabteilung-

Das war eine aus Wohrataler Sicht unverständliche Entscheidung. Trotz der widrigen Platzverhältnisse errangen beide Mannschaften Siege, die 2. Mannschaft gewann ihr erstes Rundenspiel und die 1. Mannschaft kletterte durch den Sieg in Löhlbach wieder auf den vierten Tabellenplatz.

Zwei Tage vor dem Auswärts-spiel gegen Türk Gücü Allendorf wird Werner Hamel seinen 50. Geburtstag feiern. Schon mit 17 Jahren spielte er in der 1. Mannschaft des TSV Wohratal, die in seiner Zeit von Hans Balzer und Ralph Klebe trainiert wurde. Wegen einer Verletzung musste er schon mit 29 Jahren seine aktive Laufbahn beenden. Seine Zeit als Betreuer begann in der Saison 1996/1997, als der TSV noch in der Bezirksliga spielte und abstieg. Seit dieser Zeit führt er seine Arbeiten für seinen Verein zuverlässig und gewissenhaft aus. Anwesenheit bei Trainingseinheiten, Spielersitzungen, Ausfüllen von Spielberichten bei der 2. u. 1. Mannschaft,

Erste-Hilfemasnahmen bei Verletzungen während der Spiele, Durchgabe von Berichten nach dem Spiel an die Presse, Sportplatzpflege usw., das sind nur einige Aufgabengebiete, denen sich Werner

Hamel, den man "Axel" nennt, in der Vergangenheit und in der Gegenwart widmete. Fragt man ihn, wie es zu dem Namen "Axel" kam, bekommt man von ihm eine negative Antwort. Er weiss es selbst nicht, er werde schon seit seiner Jugend so genannt.

Der TSV Wohratal hofft, dass Werner Hamel, der ein bekennder Borussia Dortmund - Anhänger ist, dem Verein noch lange aktiv erhalten bleibt und wünscht, dass beide Seniorenmannschaften ihn in den Geburtstag folgenden Spielen gegen Türk Gücü Allendorf mit zwei Siegen beschenken



Werner Hamel

mögen.

Folgende Spiele finden im Monat November statt:

Sonntag, der 6. Nov., 14.30 Uhr: TSV Wohratal - SV Reddighausen

Samstag, der 12. Nov., 14.30 Uhr: TSV Geismar - TSV Wohratal

Beginn der Rückrunde:

Sonntag, der 20. Nov., 13.15 Uhr: Türk Gücü Allendorf II - TSV Wohratal II

14.30 Uhr: Türk Gücü Allendorf - TSV Wohratal

Sonntag, der 27. Nov., 12.45 Uhr: TSV Wohratal II - SV Schönstadt II

14.30 Uhr: TSV Wohratal - SV Schönstadt

Kartoffelfest in Halsdorf war ein großer Erfolg

Die Volkstanz- und Trachtengruppe Halsdorf veranstaltete am 02. Oktober zum ersten Mal ein Kartoffelfest. Die Veranstaltung begann mit einem Erntedankgottesdienst von Pfarrer Matthias Weidenhagen in der Halsdorfer Kirche. Viel Applaus erhielten die Kinder der Kindertagesstätte "Sonnenblume", die während des Gottesdienstes das Stück "Der Kartoffelkönig" aufführten.

Der Männergesangsverein Halsdorf mit den Frauen umrahmte den Gottesdienst mit einigen Liedbeiträgen. Zum Mittagessen gab es dann im und um den Treffpunkt Halsdorf Spezialitäten rund um die Knolle wie z.B. Kartoffelsuppe, Oweplätz, Bratkartoffel, Pellkartoffel mit Quark, Pommes Frites, Gnocchi mit Tomatensauce und mehr. Nachmittags wurde das reichhaltige Angebot noch um Kaffee und (Kartoffel/-



)Kuchen ergänzt. Der große Besucheransturm aus Nah und Fern bestätigte, dass die Volkstanz- und Trachtengruppe mit der Ausrichtung des Kartoffelfestes den "richtigen Riecher" hatte.

Burschenschaftskirmes in Wohra

Die Burschenschaft Wohra feierte am vorletzten Wochenende im Oktober wieder ihre traditionelle Kirmes.

Los ging es am Freitag mit einem Rockabend. Als erstes begeisterte die Band "3rd-Floor" das Publikum. Danach trat die Band "Mingos Whole Bride" auf und sorgte für eine ausgelassene Stimmung im Bürgerhaus Wohratal. Als weiterer Besuchermagnet erwies sich am Samstag der Discoabend mit dem Discoteam A.O.M. Am Sonntag zog die Burschenschaft wie in den Vorjahren wieder vom Bürgerhaus in die Hofreite um. Dort gab es einen Frühschoppen und im Anschluss einen Kindernachmittag mit Kaffee und Kuchen. Die diesjährige Kirmes klang schließlich abends mit der Kirmes-Beerdigung aus.



„Die Band Mingos Whole Bride“



"Die Band 3rd-Floor"



„Kirmes-Frühschoppen am Sonntag“

Rückblick

Fahrt des Männergesangsvereins Halsdorf vom 01. bis 04. September 2005 nach Ostfriesland

Die Fahrt des Männergesangsvereins führte diesmal nach Ostfriesland.

Erstes Ziel auf der Hinfahrt war das Freilichtmuseum in Cloppenburg, vergleichbar mit dem Hessenpark in Neu-Anspach. Ein weiterer Haltepunkt war Bad Zwischenahn. Nach einem Spaziergang im Kurpark am Bad Zwischenahner See kam die Gruppe am Spätnachmittag in Sande an.

Am Freitag unternahmen die Halsdorfer eine Rundfahrt nach

Ostfriesland. Sie führte über Jever nach Carolinensiel und Harlesiel. Weiter ging es nach Neuharlingersiel. Bei dem Rundgang durch den kleinen Hafen erläuterte der Fremdenführer die Bedeutung der Deiche und Siele.

Die Fahrt führte über Bensen-siel weiter Richtung Greetsiel. Das nächste Ziel war das neue erbaute Emssperwerk in Oldersum. Anschließend ging es durch das südliche Ostfriesland durch die Fehnlandschaft und

Wiesmoor.

Am Samstag besichtigte die Gruppe die Wilhelmshaven. Das erste Ziel war der Ölhafen von Rüstiersiel.

Weiter ging es in die Innenstadt von Wilhelmshaven, wo die Sänger vom Helgolandkai aus zu einer Hafenerundfahrt starteten.

Bei Sonnenschein fuhren sie schließlich mit dem Bus in Richtung Wiesmoor. In der großen Blumenhalle erfreuten sie sich an der Blumenanlage.

Während eines Teeseminars erfuhren die Gäste in Theorie und Praxis Wesentliches über die Zeremonie des Teetrinkens in Ostfriesland.



Der Samstagabend klang im Hotel in Sande mit einem Unterhaltungsprogramm aus. Während der Rückfahrt war die Besichtigung von Papenburg mit der Meyer-Werft vorgesehen. Unter sachkundiger Führung ging es dann in die erste Halle, um in das Trockendock zu schauen, wo die "Pride of Hawaii" zurzeit gebaut wird. Nach einem Aufenthalt in der beschaulichen Innenstadt von Papenburg trat die Gruppe die Heimreise an.

Der Fachbereich Veterinärwesen und Verbraucherschutz des Landkreises informiert über die neue Geflügelpestschutzverordnung

Nach Erlass der "Verordnung über Untersuchungen auf die Klassische Geflügelpest sowie zum Schutz vor der Verschleppung der Klassischen Geflügelpest" gelten nach derzeitiger Rechtslage für alle Geflügelhaltungen die nachfolgend dargestellten Restriktionen:

1. Wer Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten oder Gänse (Geflügel) hält, hat diese ab sofort bis einschließlich 15. Dezember 2005 in geschlossenen Ställen zu halten. Tauben fallen nicht unter diese Verordnung und werden nicht reglementiert.

2. Abweichend hiervon darf Geflügel in Volieren gehalten werden, wenn diese über eine nach oben gegen Einträge (Vogelkot) gesicherte dichte Abdeckung sowie eine gegen das Eindringen von Vögeln gesicherte Seitenbegrenzung verfügen.

3. Geflügel, das nicht in geschlossenen Stallungen gehalten wird, unterliegt folgenden Untersuchungsvorschriften:

· Die Tiere in Volierenhaltung sind in vierwöchigem Abstand bezüglich ihres Gesundheitszustandes durch einen vom Tierhalter zu beauftragenden Tierarzt zu untersuchen. Dieser hat den Untersuchungsbefund schriftlich zu dokumentieren.

· Im Zeitraum bis zum 15. Dezember 2005 sind diese Geflügelbestände mindestens einmal blutserologisch auf das Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 untersuchen zu lassen. Dazu sind in Wassergeflügelbeständen Blutproben von maximal 15 Tieren in Beständen ohne Enten- und Gänsehaltung Proben von maximal 10 Tieren zu entnehmen. Die Probenentnahme hat am lebenden Tier durch den Haus-/Hoftierarzt oder im Rahmen der Schlachtung durch den Tierbesitzer zu erfolgen. Probenentnahmegefäße werden durch den Fachbereich Veterinärwesen und Verbraucherschutz zur Verfügung gestellt. Entnommene Proben sind sofort kühl zu lagern und umgehend dorthin zu überbringen.

4. Über die Verpflichtung zur Anzeige von Tierhaltungen nach den Vorschriften der Viehverkehrsverordnung hinaus sind Geflügelhaltungen außerhalb geschlossener Ställe - also Geflügelbestände die ganz oder teilweise in Volieren gehalten werden - bei der hiesigen Dienststelle anzuzeigen. Die Anzeigen sind schriftlich oder telefonisch zu erstatten beim Kreis Ausschuss des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Fachbereich Veterinärwesen und Verbraucherschutz, Bismarckstr. 16 b, 35037 Marburg, Telefon: 06421/405 5100.

5. Lokale Geflügelstellungen (auf Orts- und Kreisebene) unterliegen derzeit keinen Maßregelungen. Einzelheiten zu überregionalen Geflügelschauen können beim Fachbereich Veterinärwesen und Verbraucherschutz erfragt werden.

6. Verstöße gegen Vorschriften der "Geflügelpestschutzverordnung" werden mit einem Bußgeld geahndet.

Für Fragen im Zusammenhang mit der Umsetzung der vorgenannten Rechtsvorschrift stehen die Mitarbeiter des Fachbereiches Veterinärwesen und Verbraucherschutz zur Verfügung.

Grundschule Wohra zu Besuch in der Gemeindeverwaltung

Im Rahmen eines Schulprojektes hat kürzlich die Klasse 2 der Grundschule Wohra die Gemeindeverwaltung Wohratal besucht. Die insgesamt 19 Schülerinnen und Schüler hatten sich bereits im Unterricht auf den Besuch in der Gemeindeverwaltung vorbe-



reitet und konnten so zahlreiche Fragen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und an Bürgermeister Peter Hartmann stellen. So gab es beispielsweise Fragen zu den Themen Abfallentsorgung, Vermögen der Gemeinde und DSL-Versorgung im Gemeindegebiet. Auch der tägliche Arbeitsablauf in der Verwaltung mit Arbeitszeiten wurden von den Schülerinnen und Schülern begeistert hinterfragt.

Kosmetikstudio Vital

- Kosmetische Gesichtsbearbeitungen
- (mobile) Fußpflege
- Fußdruckpunktmassage
- Make Up für jeden Anlaß
- Individuelle Schminkkurse
- Maniküre

Alles auch als Gutschein erhältlich!

Brachterstr. 29a, 35282 Rauschenberg-Schwabendorf

Tel.: 0170/9825496 Termine nach Vereinbarung!



Aus der Gemeindeverwaltung berichtet

Nachtragshaushalt 2005

Der Nachtragshaushalt 2005 wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung am 05.10.2005 eingebracht.

Der Verwaltungshaushalt kann im Nachtrag in Einnahmen und Ausgaben nicht mehr ausgeglichen werden. Er schließt mit einer Deckungslücke von voraussichtlich 267.749 Euro ab.

Der wesentliche Grund für diesen Fehlbetrag liegt am Einbruch bei den Gewerbesteuererträgen um 431.750 Euro (von 1.002.750 Euro auf 571.000 Euro).

Ein weiterer Einnahmerückgang in Höhe von 30.000 Euro ergibt sich bei dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (von 600.000 Euro auf 570.000 Euro). Dies ist Ausdruck der volkswirtschaftlichen Lage in der Bundesrepublik Deutschland.

Die Erhöhung der von der Gemeinde an den Landkreis zu zahlenden Kreisumlage belastet den sowie schon schwachen Verwaltungshaushalt um weitere 23.827 Euro (Ausgaben steigen von 762.829 Euro auf 786.656 Euro).

Der Nachtragshaushalt kann unter diesen von der Gemeinde Wohratal nicht direkt zu beeinflussenden Bedingungen in diesem Jahr nicht mehr ausgeglichen werden.

Die Kreditaufnahme steigt daher um 50.834 Euro auf 223.100 Euro.

Eine Überbrückung der Ausfälle durch Rücklagenbestände ist nicht möglich, da diese aufgebraucht sind und in der Vergangenheit für das materielle Vermögen steigende Baumaßnahmen in allen Ortsteilen eingesetzt wurden.

Gerade die Erhöhung der Kreisumlage zeigt auf, dass finanzielle Probleme einfach von oben nach unten weitergegeben werden.

Die Gebührenhaushalte Wasser, Abwasser und Abfallentsorgung können in diesem Jahr in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen werden.

Defizite entstehen in den Bereichen Allg. Verwaltung, Soziale Sicherung (Kindergärten), Bau- Wohnungswesen, Verkehr (Gemeindestraßen) und Öffentliche Einrichtungen (Dorfgemeinschaftshäuser, Bürgerhaus, Friedhöfe).

Von überhasteten Einschnitten in diese der Grundversorgung der Bürgerinnen und Bürger dienenden Bereiche ist allerdings abzuraten. Ein "wildes" Streichen wird als wenig sinnvoll erachtet, die bisherige sparsame Haushaltsführung sollte vielmehr konsequent fortgesetzt werden. Konsolidierungsmaßnahmen müssen auf ihre Sozialverträglichkeit geprüft werden.

In dieser schwierigen finanziellen Situation sollte daher zunächst versucht werden, den geschaffenen Standard für unsere Bürgerinnen und Bürger möglichst zu halten und sich vielmehr bei jedem neuen zusätzlichen freiwilligen Aufgabenfeld intensiv mit den Fragen zu befassen:

- "Können wir uns das im Moment wirklich noch leisten?"
- "Welche Folgekosten entstehen uns hierbei?"

Dabei darf nicht vergessen werden, dass in den vergangenen Jahren stark in die Infrastruktur von Wohratal investiert wurde.

Wir reden in diesem Zusammenhang daher auch nicht über einen Stillstand, sondern vielmehr über die weitere Qualitätssicherung, dürfen dies allerdings nicht ausschließlich auf Kosten künftiger Generationen tun.

Für das kommende Jahr stellt sich die Situation erfreulicherweise gegenwärtig so dar, dass von einer leichten Verbesserung der Haushaltssituation ausgegangen werden kann.

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 13.10.2005 einstimmig der Gemeindevertretung empfohlen, dem Nachtragshaushalt zuzustimmen.

Bauleitplanung der Gemeinde Wohratal, OT Halsdorf "Gewerbegebiet Halsdorf"; Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes

Wie bereits berichtet wurde, hat Raffeißen hat das ehemalige Lager an der B3 vor dem Ortsteil Halsdorf verkauft.

Seitens des neuen Eigentümers besteht das Interesse, das ehe-

malige Raiffeisengelände (Kornhaus) einer neuen Nutzung zuzuführen, die der Lage am Knotenpunkt B3 / Auestraße (L3073) sowie der Anbindung für Radfahrer entgegenkommt. Angedachtes Planziel des Bebauungsplanes ist die Errichtung eines Bistros einschließlich Biergarten, eines Büros sowie von zwei Lager, Werkstatt und Ausstellungsräumen, deren Realisierung in zwei Bauabschnitten erfolgen kann.

Der Vorhabenträger hat sich entsprechend der Vorgabe seitens der Gemeinde zum Ausschluss von Vergnügungsstätten in den Festsetzungen des aufzustellenden Bebauungsplanes einverstanden erklärt.

Er hat sich weiter zur Übernahme der Planungs- und Erschließungskosten verpflichtet.

Der wirksame Flächennutzungsplan der Gemeinde Wohratal von 1996 stellt für diesen Bereich Fläche für die Landwirtschaft sowie im Norden Vorhaltefläche für Ausgleichsmaßnahmen dar. Grundlage der bestehenden Bebauung war der § 35 BauGB, der ausschließlich eine privilegierte Nutzung zulässt.

Die Gemeindevertretung Wohratal hat daher in der Sitzung am 05.10.2005 einstimmig entsprechende Aufstellungsbeschlüsse für die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung eines Bebauungsplanes gefasst. Für die Gemeinde hat sich im Zuge der Vorbereitung des Aufstellungsbeschlusses die Frage gestellt, ob sich auch die Ausweisung weiterer Gewerbeflächen in Richtung der Ortslage von Halsdorf anbietet.

Dies gerade, weil mit den Grundstückseigentümern im angedachten Gewerbegebiet Wohratal ursächlich wegen zu unterschiedlichen Preisvorstellungen keine Einigung erzielt werden konnte.

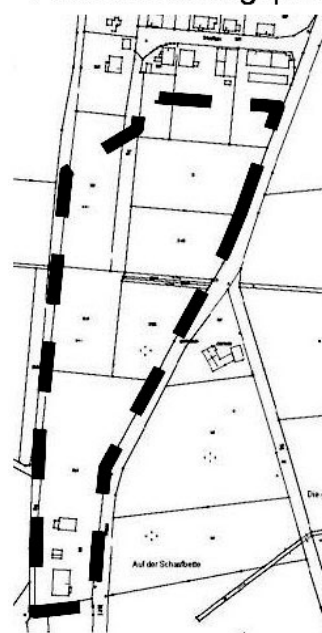
Ein großer Vorteil besteht auch darin, dass die Gemeinde Wohratal oberhalb des ehem. Raiffeisengeländes in Richtung Halsdorf selbst über 5 Grundstücke (davon ein Wegegrundstück und eine rd. 3 Meter breite Grabenparzelle) verfügt.

Der Geltungsbereich der beschlossenen Flächennutzungsplanänderung ist in der abgedruckten Karte (Anlage 1) skizziert.

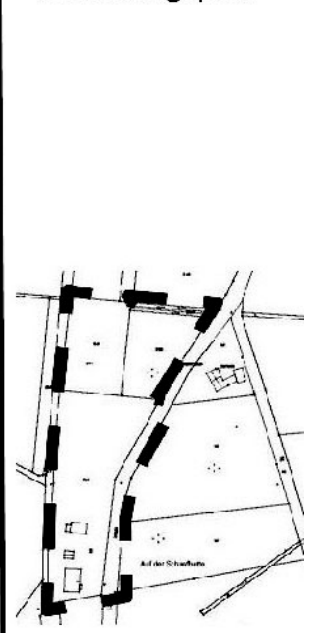
Darauf aufbauend wurde für den Bereich der Grundstücke "ehemaliges Raiffeisengelände" und den Flurstücken 95/11, 328/95, 325/121, 326/117 und 327/117 der Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan als erster Bauabschnitt gefasst (Anlage 1).

Zu einem späteren Zeitpunkt und bei konkretem Bedarf besteht für die nördlich des ersten Bauabschnittes liegenden Grundstücke die Möglichkeit, einen Aufstellungsbeschluss für einen zweiten Bauabschnitt zu fassen.

Flächennutzungsplan



Bebauungsplan



98. Vergleichende Prüfung "Vollprüfung 2004: Kleine Gemeinden" Vorlage Schlussbericht
Die Gemeinde Wohratal hat an der 98. Vergleichenden Prüfung "Vollprüfung 2004: Kleine Gemeinden" des Hessischen Rechnungshofes teilgenommen.

Der Schlussbericht wurde in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Aus dem Schlussbericht ergibt sich, dass die Gemeinde Wohratal die Verwaltung wirtschaftlich und sachgerecht geführt hat.

Die Gemeindevertretung hat den Schlussbericht über die 98. vergleichende Prüfung "Vollprüfung 2004: Kleine Gemeinden" in ihrer letzten Sitzung einstimmig positiv zur Kenntnis genommen.

Kanalbeitragsstundungen für unbebaute Grundstücke im Ortsteil Hertingshausen

Die CDU-Fraktion hatte mit Schreiben vom 18.09.2005 beantragt, die Kanalbeitragsstundungen für unbebaute Grundstücke im OT Hertingshausen zu verlängern, bis die Grundstücke bebaut, veräußert oder an die Kanalisation angeschlossen sind.

Die SPD-Fraktion hat in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 05.10.2005 hierzu den folgenden Änderungsantrag eingebracht:

"Die Kanalbeitragsstundungen für unbebaute Grundstücke im OT Hertingshausen werden letztmals bis zum 31.12.2007 verlängert. Dies gilt nicht für Grundstücke die vor dem 31.12.2007 bebaut, veräußert oder an die Kanalisation angeschlossen werden. In diesen Fällen läuft die Stundung automatisch mit der Bebauung, der Veräußerung oder dem Anschluss aus."

Diesem Änderungsantrag wurde in der o.g. Sitzung einstimmig zugestimmt.

*Gerne beantworte ich Ihnen weitere Fragen zu den o.g. Themen.
Ihr Bürgermeister Peter Hartmann*

DSL für Wohratal

Auf die bisherige Berichterstattung wird zunächst verwiesen.

Die Versorgungssituation im Gemeindegebiet Wohratal stellt sich nach Auskunft der T-Com wie folgt dar:

Im Ortsteil Hertingshausen ist DSL derzeit nahezu an allen Anschlüssen verfügbar. In Wohra können ca. 30%, in Halsdorf ca. 24% und in Langendorf ca. 4% über DSL verfügen.

Eine grundsätzliche Verbesserung der Verfügbarkeit würde laut T-Com Investitionskosten von mindestens 300.000 Euro erfordern, wobei davon ausgegangen werden kann, dass hier eine nicht unerhebliche Kostenbeteiligung seitens der Gemeinde Wohratal erwartet wird, deren Finanzierung seitens der Kommune nicht möglich ist.

Die Gemeindevertretung Wohratal hat sich daher in der Sitzung am 05.10.2005 einvernehmlich für konkrete Planungen mit den Stadtwerken Marburg für die Einrichtung von einem Breitband-Internetanschluss per Funk (Wireless-DSL) als Alternative zum auf lange Sicht nicht verfügbaren DSL über die Telefonleitung in den Ortsteilen Wohra, Halsdorf und Langendorf ausgesprochen. In der Gemeinde Lohra ist ein solches Funknetz bereits erfolgreich in Betrieb. Nähere Infos unter www.lohra-dsl.de.

Voraussetzung für eine Realisierung ist allerdings, dass sich ca. 50 Interessenten melden, die entsprechende Verträge mit den Stadtwerken Marburg abschließen. Die Realisierung, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liegt hier somit in Ihrer Hand.

Interessenten werden daher gebeten, sich bei grundsätzlichem Interesse mit der Gemeinde Wohratal in Verbindung zu setzen. Ein kurzes e-mail mit vollständiger Adressangabe an p.hartmann@wohratal.info ist hierzu ausreichend.

Nähere Informationen können auf der Startseite unter www.wohratal.de abgerufen werden. Im Auftrag der Stadtwerke Marburg steht Ihnen auch Herr Stefan Koch unter der Telefon-Nr. 06421-164200 als direkter Ansprechpartner zur Verfügung.

PRODUKT-BESCHREIBUNG Internet per Datenfunk

Ø symmetrische Bandbreite (Up- und Download gleich) mit 1,

2 und mehr Mbit/sec., vergleichbar mit Profi-SDSL-Angeboten

Ø keine zeitabhängigen Entgelte, Surfen ohne Blick auf die Uhr

Ø "always on" (Standleitung) 24h/Tag

Ø Volumentarife von 1 bis 50 Gbyte/Monat

Ø Berechnung von weiterem Übertragungsvolumen kundenfreundlich nach vollendeten Gbyte

Ø Information per E-Mail vor Erreichen des im jeweiligen Tarif enthaltenen Übertragungsvolumens

Ø Nutzung mit mehreren PCs im Haushalt möglich und gestattet
Ø Business-Tarife: entsprechender Support mit Entstörung vor Ort regelmäßig am gleichen Werktag; Privatkunden: Hotline-Support Mo-Fr 9-17 Uhr, kein kostenloser Vor-Ort-Service

Ø mindestens eine feste IP-Adresse

Ø Funktechnik: extrem abhörsicher (AES-Verschlüsselung), Funkbelastung etwa um Faktor 1000 unter der von Handysendern (Sendeleistung: 30mW), ungestörter 5.6 GHz-Frequenzbereich

Ø Für Netzwerkspieler: die Ping-Zeiten entsprechen in etwa denen von DSL ohne Fastpath

PREISLISTE W-DSL

Privat-Tarife für W-DSL 1000 (incl. MWST, 2 Jahre Mindestvertragslaufzeit, mtl.):

⊢ Light 1 MBit, 1 GByte Daten, 1 feste IP: 29,90 €

⊢ Standard 1 Mbit, 6 Gbyte Daten, 1 feste IP: 39,90 €

⊢ Professionell 1 Mbit, 12 GByte Daten, 1 feste IP: 49,90 €

⊢ Poweruser 1 Mbit, 25 GByte Daten, 1 feste IP: 64,90 €

⊢ Extreme 1 Mbit, 50 GByte Daten, 1 feste IP: 109,90 €

Jedes weitere GByte (Maximalbetrag: 232,00 €): 10,00 €

⊢ Funkrouter-Miete mtl.: 6,50 €

⊢ Einrichtgebühren einmalig 99,00 €

⊢ Aufpreis auf W-DSL 2000 (2/1 MBit Down-/Upstream), mtl.

19,90 €

Business-Tarife* (zzgl. MWST, 2 Jahre Laufzeit, mtl.):

⊢ 1 MBit, 6 GByte Volumen, feste IP nach Bedarf,

Funkrouter wird gestellt, Vor-Ort-Service: 89,00 €

⊢ 1 MBit, 12 GByte Volumen, feste IP nach Bedarf,

Funkrouter wird gestellt, Vor-Ort-Service: 129,00 €

⊢ 2 MBit, 12 GByte Volumen, feste IP nach Bedarf,

Funkrouter wird gestellt, Vor-Ort-Service: 179,00 €

⊢ 2 MBit, 25 GByte Volumen, feste IP nach Bedarf,

Funkrouter wird gestellt, Vor-Ort-Service: 229,00 €

⊢ Weitere a.A.

Weitere GBytes (Maximalbeträge: 1 MBit 290,00 €, 2 MBit 590,00 €): 8,50 €

Weitere einmalige Kosten: ggfs. Wandhalterung für Empfänger + Router für Mehrplatzbetrieb.

* Gewerbliche Interessenten müssen nicht unbedingt die gewerblichen Tarife wählen: Wer auf Vor-Ort-Service und die sonstigen Mehrleistungen verzichten will, kann auch zu einem Privatkundentarif greifen.

EMPFANGSVORAUSSETZUNGEN, Montage etc.

o grundsätzlich ist eine freie Sichtverbindung zur Sendestation erforderlich, ohne Gebäude oder Bäume im Weg; Ausnahmen: direkte Nachbarschaft (< 500m) zur Sendestation (Planung: e-plus Turm im OT Wohra)

o Die Empfangseinheit besteht aus einem Funkempfänger (30x30x10cm) mit integrierter Antenne (Außeneinheit) und einer Inneneinheit zur Stromversorgung. Die Verbindung erfolgt mit dem mitgelieferten 20m wetterfesten Datenkabel (TP). Die Stromversorgung hat einen Standardnetzwerkanschluss zum Anschluss des Routers.

o Der Installationsort der Empfangseinheit hängt von den Empfangsbedingungen, insbesondere der freien Sicht auf den Sender ab. Falls möglich, sollte die Empfangseinheit mindestens 2 m unterhalb des Dachfirstes bspw. an der Hauswand neben einem Fenster montiert werden.

Zur Montage eignen sich herkömmliche Halterungen/Winkel für SAT-Antennen (senkrechter Teil mindestens 35cm lang!) Können die 2m unter Firsthöhe nicht eingehalten werden, ist eine vorschriftsmäßige Erdung der Anlage gegen Blitzschäden erforderlich (Fachmann/Elektro-Installateur!)

o Die Länge des Netzkabels zwischen Empfängeräußereinheit und Netzteil darf maximal 90 m betragen. 20m werden mitgeliefert. Vorzugsweise ist bei Bedarf dieses Kabel mit herkömmlichen Cat.5-Verlegekabel im Innenbereich zu verlängern.

o Mittels der LED-Feldstärkeanzeige am Funkempfänger kann jeder Laie beurteilen, ob ausreichende Empfangsqualität gegeben ist.

o Die Netzwerk-Verkabelung vom Netzteil des Funkmodems zu den PC's kann, je nach örtlichen Gegebenheiten, per Netzkabel, mit üblichen WLAN-Accesspoints oder mit Produkten, die die Stromleitung nutzen (Devolo dlan) drahtlos realisiert werden

Informationen auf Tafeln in Hertingshausen

In den so genannten Hugenottendörfern wie Todenhausen, Wiesenfeld, Louisendorf, Schwabendorf und Hertingshausen, wurden Informationstafeln an Baudenkmalern, an Erinnerungsstätten oder an anderen wichtigen Punkten in den Dörfern in einheitlicher Beschriftung und Farbgebung angebracht.

Federführend bei dieser Beschilderung war die Entwicklungsgruppe der Region Burgwald mit Stefan Schulte an der Spitze. Das wurde gefördert aus dem "LEADER" Programm der EU. Auch die Gemeinde Wohratal beteiligte sich finanziell an diesem Projekt in Hertingshausen. Nach einer langen Entwicklungsphase stehen die Hinweistafeln nun auch in Hertingshausen. Bei der Bushaltestelle steht eine Tafel mit einem Ortsplan, aus dem der Interessierte sieben Punkte ersehen kann, wo in Hertingshausen Informationstafeln mit Bildern aufgestellt oder angebracht sind. Bei der Bushaltestelle kann man etwas über die Geschichte Hertingshausens erlesen und das auch in französischer Sprache. Der Beginn eines Rundganges, um etwas über den Ort, über die Erinnerungsstätten zu erfahren, sollte bei der Bushaltestelle beginnen.

Die Tafel 1 (bei der Plakatwand) weist auf das Gründerhaus "Pierre Fougnerd" hin und zeigt ein Hausbild aus 1950. An der Kirche ist die Tafel mit der Nr. 2 befestigt und am ehemaligen Schulhaus, das gegenüber dem alten Dorfgemeinschaftshaus steht und das um 1745 gebaut wurde, ist die Tafel mit der Nr. 3 angebracht. Die Tafel 4 informiert über das Hugenottenmahnmal, das eine Jugendgruppe aus Frankreich in 2001 erstellte. Die Hand, die zum Himmel zeigt, soll daran erinnern, die protestantischen Vorfahren nicht zu vergessen. Am Haus von Anna Linker, der Vorsitzenden des örtlichen Hugenottenvereins, wird mit der Tafel 5 auf das Gründerhaus "Boucsein" hingewiesen. Isaak Boucsein, der mit Marie Canel verheiratet war, erbaute das Gründerhaus im Jahr 1695.

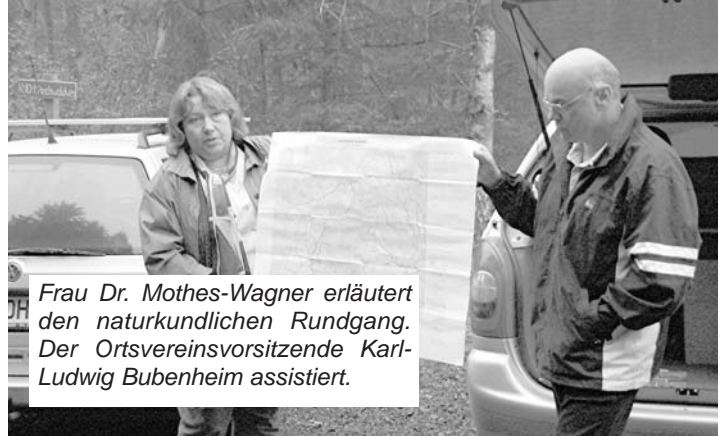


Das Gruppenbild zeigt v. li. nach re.: Helmut Boucsein, Justus Weldner u. Heinrich Scheufler (sie befestigten bzw. stellten die Tafeln auf); Anna Linker (zuständig für Organisation), Herbert Schildwächter (zuständig für die Texte auf den Tafeln)

Die Tafel 6 steht vor dem Friedhof. Dort stehen zwei Gedenksteine, der eine mit dem Hugenottenkreuz und den Jahreszahlen 1694 und 1994 erinnert an das Gründungsjahr von Hertingshausen und das Jahr, in dem die 300-Jahrfeier begangen wurde. Der andere Stein mit den Namen "Boucsein", "Fougnerd" u. "Canel" erinnert an die hugenottischen Vorfahren. Der Inhalt der Tafel 7 ist vor dem Feuerwehrgerätehaus zu erlesen. Unter anderem wird der "Born", der Brunnen angesprochen, der bis 1961 den Hertingshäusern als Wasserversorgung diente. Auch auf die so genannten "Barackenwiesen", auf der die ersten Siedler ihre Behausungen errichteten, wird hingewiesen. Letztlich wird auch mit einem Bild des früheren Feuerwehrgerätehauses den Erinnerungen freien Lauf gelassen.

SPD Wohratal wandert am Roten Wasser

Weit über 20 Wanderer hatten sich am 9. Oktober zu der naturkundlichen Wanderung des SPD-Ortsvereines Wohratal zusammengefunden. Pünktlich um 10.00 Uhr begrüßte der Ortsvereinsvorsitzende Karl-Ludwig Bubenheim die Wanderer am Parkplatz "Rinnplätzchen". Unter der fachkundigen Leitung von Frau Dr. Ursula Mothes-Wagner führte die Wanderung ca. 3,5 Stunden durch den Burgwald.



Frau Dr. Mothes-Wagner erläutert den naturkundlichen Rundgang. Der Ortsvereinsvorsitzende Karl-Ludwig Bubenheim assistiert.

Zunächst entlang des "Roten Wassers" waren der Bartenstein, ein ungewöhnlicher Basaltdorn mitten im Buntsandstein, der Wolfsturm und die Franzosenwiesen Stationen der Wanderung.

Frau Dr. Mothes-Wagner gab unterwegs immer wieder interessante Erläuterungen zu Flora, Fauna, meteorologischen und geologischen Besonderheiten des Burgwaldes.

So beschrieb Frau Dr. Mothes-Wagner u.a. eine seltene Bartflechte, die Lebensweise des Eisvogels und die Entstehung der verschiedenen Moortypen.

Auch die Geschichte der Besiedlung des Burgwaldes erläuterte sie eingehend. Erste Besiedlungsversuche lassen sich bereits für die Zeit um 4500 v. Chr. bei Bracht nachweisen, keltische Siedler bewohnten schon in der frühen Eisenzeit um 750 bis 300 v. Chr. den Burgwald und errichteten die Kesterburg auf dem Christenberg.

Als Franzosenwiesen bezeichnet man noch heute die Flur, die den hugenottischen Siedlern durch die Obrigkeit zur Bewirtschaftung Anfang des 18. Jahrhunderts zugewiesen wurde. Die ca. 105 ha große Fläche ist heute eine streng geschützte Moorlandschaft.

Nach dem interessanten Rundgang hatten sich die Wanderer einen von Erich Eggers vorbereiteten Imbiss redlich verdient. Hierbei gab es dann auch noch Gelegenheit weitere Fragen an Frau Dr. Mothes-Wagner zu stellen.

Am Ende der Veranstaltung waren sich wohl alle einig: Der Burgwald ist ein einzigartiges, schützenswertes Naturgebiet - eine Perle unter Nordhessens schönen Landschaften.



Aufmerksame Zuhörer bei den Erläuterungen von Frau Dr. Mothes-Wagner

Gemeinde **ticker**

Ihr Platz für
Kurzmeldungen

Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Wohratal

Am Montag, dem 10.10.2005, wurden die Feuerwehren Halsdorf und Wohra zu einem PKW Brand auf die L 3073 bei Halsdorf gerufen. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand das Fahrzeug bereits im Vollbrand. Nur mit Hilfe eines massiven Schaumangriffes konnte der Brand gelöscht werden. Hierbei musste auch ein Regenkanal mit Schaum geflutet werden, da ausgelaufene Betriebsstoffe in diesem in Brand geraten waren. Während der Lösch- und Aufräumarbeiten musste die L 3073 voll gesperrt werden. Der Einsatz dauerte ca 2 Stunden. Zu erwähnen ist, dass der Einsatz durch zahlreiche Schaulustige begleitet wurde und die Einsatzkräfte von einigen "Bordstein-Kommandanten" tatkräftig unterstützt wurden.

Klaus Koch
Gemeindebrandinspektor

Wanderwegepaten gesucht

In 1998 wurden von den Kommunen der Region Burgwald Wanderwege im gesamten Burgwaldgebiet eingerichtet. Die Planung und Einrichtung der Wege in den Gemarkungen von Wohratal erfolgte durch Herrn Peter Engel aus Halsdorf.

Die Wanderwege wurden am 07. Juni 1998 feierlich eingeweiht und in die Burgwaldkarte aufgenommen. Sie bilden so ein Netzwerk für Wanderungen durch den Burgwald.

Die Region Burgwald arbeitet nun zur Zeit an einem Wandertourismuskonzept für die Region Burgwald.

Die Gemeinde Wohratal möchte auch einen Teil ihrer Ortsrundwanderwege mit in das Wandertourismuskonzept einbringen.

Wir suchen daher Wanderwegepaten, die sich aufgrund ihrer Ortskenntnis und Verbundenheit zur heimischen Natur mit in die Sicherung und weitere Entwicklung der Wanderinfrastruktur in Wohratal einbringen möchten.

Wir brauchen ihre ehrenamtli-

che Mithilfe!

Nähere Einzelheiten können bei Herrn Peter Engel, Telefon 06425/1661 oder bei Bürgermeister Peter Hartmann, Tel. 06453/6454-10 abgefragt werden.

Abholung wiederverwendbarer Güter in Wohratal

Marburger Recycling Zentrum; Gebrauchtwarenkaufhaus - Dienstleistungsbetriebe

Die nächsten Abholungen von wiederverwendbaren Gütern wie: Möbel, Elektrogeräte, Hausrat und Spielzeug, finden am Dienstag, den 08. November 2005 und Mittwoch, den 23. November 2005 statt.

Unter der Servicenummer 06421/8 73 33-0 sollten die Abholungen möglichst frühzeitig, ca. zwei Wochen vor dem genannten Termin, angemeldet werden.

Unter dieser Servicenummer können auch nähere Einzelheiten, insbesondere darüber, welche Güter abgeholt werden können, erfragt werden. Die Abholungen wiederverwendbarer Güter erfolgen kostenlos.

DV Kastebier auf Tagesfahrt

Der Halsdorfer Freizeitclub 1. DV Kastebier 1977 Halsdorf machte einen Tagesausflug nach Thüringen. Nach einem

Autohaus Denzel spendet an Kinderklinik

Anlässlich des 50jährigen Bestehens des Autohauses Denzel in Wohratal fand am 10. September ein "Tag der offenen Tür" statt. Für Speisen und Getränke wurde um einen kleinen Unkostenbeitrag gebeten. Aufgrund der zahlreichen Besucher kam so fast 1.500 Euro zusammen, die vom Autohaus Denzel auf 2.000 Euro aufgerundet wurden. Irmgard Denzel überreichte den Scheck an Professor Dr. Christiansen von der Kinderklinik in Marburg.



ausgiebigen rustikalen Frühstück war Saalfeld das erste Ziel. Dort wurden die sogenannten Feengrotten besichtigt, die wegen ihrer in allen Farben glänzenden und glitzernden Tropfsteine weit über Thüringen hinaus bekannt sind. Im Anschluss an diesen beein-

blick über den Thüringer Wald auf dem Programm. Abschließend besichtigte man noch die Watzdorfer Erlebnisbrauerei, wo man bei frisch gezapftem Bier und original Thüringer Bratwurst noch bis zur Heimfahrt in geselliger Runde zusammen saß.



druckenden Rundgang stand eine Fahrt mit der Oberweißbacher Berg- und Schwarzatalbahn mit einem herrlichen Weit-

Foto: Gruppenbild des 1. DV Kastebier Halsdorf vor dem Eingang zu den Saalfelder Feengrotten.

Gute Stimmung auf dem Backhausfest in Langendorf

Der Backhausverein Langendorf veranstaltete am 02. Oktober 2005 das alljährliche Backhausfest rund um die benachbarte Dorfscheune. 100 Laibe Brot (Original Langendorfer Backhausbrot, Dinkelbrot, Roggenmischbrot, Buttermilchbrot und Quarkbrot), mehr als 400 Pizzastücke, zahlreiche Käsestangen und auch Zwiebelkuchen sorgten für das leibliche Wohl der Besucher. Daneben wurde auch in diesem Jahr Fe-



derweißer serviert und zu den traditionellen Blechkuchen aus dem Backhaus gab es wieder verschiedene Kaffeespezialitäten.

Die Backhaustür stand an diesem Tag allen offen, die sich dafür interessierten, wie ein Holzbackofen funktioniert. Für ein besonderes Leckerbissen der musikalischen Art sorgte das Duo "Urgestein" mit Liedern und Anekdoten in oberhessischer Mundart über "die gurre ale Zeit".

Veranstaltungs kalender

Sa 5.11.

Halsdorf: Jahreshauptversammlung, Burschenschaft Halsdorf, Treffpunkt Halsdorf

Sa 12.11.

Halsdorf: Jahreshauptversammlung, Trachtengruppe Halsdorf, Treffpunkt Halsdorf

Langendorf: Farben und Klänge des Südens, Verein Kultur im Dorf, Kirche Langendorf

So 13.11.

Volkstrauertag

Fr 18.11.

Halsdorf: Jahreshauptversammlung, 1. DV Kasteber, Treffpunkt Halsdorf

Sa 26.11.

Wohra: Weihnachtlicher Dorfmarkt, Vereine Wohra, Hofreite Wohra

Halsdorf: Jahreshauptversammlung, EFC Wohrataler Adler, Treffpunkt Halsdorf

So 27.11.

Wohratal: Gemeins. Start ins Kirchenjahr, Kirche Wohra und Halsdorf Bürgerhaus Wohratal

Einladung zum diesjährigen St. Martins-Umzug in Hertingshausen

Treffpunkt ist der 12.11. um 17:00 Uhr am FWGH Hertingshausen. Dort wird dann mit Kindern St. Martin dargestellt und im Anschluss ziehen wir mit St. Martin auf dem Pferd durch den Ort. Unterstützt durch den Hertingshäuser Kirchenchor erreichen wir im Schein der Laternen den Grillplatz, wo uns ein großes Lagerfeuer knisternd erwartet und wärmen bereit wird. Bratwurst, Brezeln, Glühwein und vieles mehr stehen bereit, um den Abend schön ausklingen zu lassen. Über eine rege Teilnahme freuen sich die Hertingshäuser Kartenfrauen.

Ansprechpartner: Ellen Boucsein (551)
Helga Heinmöller (214)

Kirchengemeinde Halsdorf Nov.

Freitag, 4. November, 19.30 Uhr: Bischof Dr. Martin Hein spricht im ev. Gemeindehaus zum Thema: "Evangelische Identität heute - Zur gegenwärtigen Bedeutung des Augsburger Bekenntnisses"

Sonntag, 6. November: 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe und Gospelchor. Parallel dazu Kindergottesdienst im ev. Gemeindehaus

Sonntag, 6. November, 14.30 Uhr: Gottesdienst des Kirchenkreises in der ev. Kirche in Schweinsberg mit anschließendem Kaffee und Kuchen.

Mittwoch, 9. November, 20.00 Uhr: Frauenkreis im ev. Gemeindehaus. Judith Traxel stellt die Arbeit des Diakonischen Werkes Oberhessen vor.

Sonntag, 13. November: 10.00 Uhr: Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Männergesangverein und Posaunenchor.

Mittwoch, 16. November: 19.00 Uhr: Gottesdienst zum Buß- und Bettag.

Ewigkeitssonntag, 20. November: 10.00 Uhr: Gottesdienst. Parallel dazu Kindergottesdienst im ev. Gemeindehaus

1. Advent, 27. November: 17.00 Uhr (!!!): Gemeinsamer Gottesdienst mit dem Kirchspiel Wohra und der Evangelischen Gemeinschaft zum Beginn des Kirchenjahres im Bürgerhaus in Wohra. Anschließend gemütliches Beisammensein. Die Predigt hält Jürgen Mette aus Marburg.

2. Advent, 4. Dezember: 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Sven Kepper. Parallel dazu Kindergottesdienst im ev. Gemeindehaus

Termine der Landfrauen Wohra im November

12.11.05 Großveranstaltung in Bracht: Dr. Richard Munz aus Caldern referiert zum Thema: "Einsatz in Katastrophengebieten", Beginn 14:00 Uhr

14.11.05 Vortrag von Martha Steinhaus zum Thema: "Milch - mehr als ein Nahrungsmittel" (Alte Hausrezepte), Beginn 14:30 Uhr

26.11.05 Weihnachtsmarkt in Wohra, evtl. Kaffee und Kuchen
Zu allen Fahrten und Vorträgen sind Gäste recht herzlich willkommen!

Tagesfahrt der Bezirkslandfrauen

03.11.05 Kreativworld in Wiesbaden

Anmeldungen für die Veranstaltung der Bezirkslandfrauen nimmt Ute Lepper unter der Telefonnummer 06425 1677 entgegen.

Veranstaltung des Treffpunktes Wohratal

Einladung zum Seniorenfrühstück

Auch in diesem Jahr möchte die Volkshochschule des Landkreises Marburg-Biedenkopf zusammen mit der Gemeinde Wohratal alle interessierten Seniorinnen und Senioren aus Wohratal zu einem Seniorenfrühstück am

Mittwoch, dem 9. November 2005, in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr, in der "Dorfscheune" im Ortsteil Langendorf recht herzlich einladen.

Thema: Schwerhörigkeit

Hörprobleme beeinträchtigen die Gesundheit und die Lebensqualität in jedem Alter. Hörerlebnismittag mit Hörquiz und vielen nützlichen Informationen rund ums Ohr.

Vortrag von Frau Gabriele Suffert

Abfahrt an den Bushaltestellen:

09:25 Uhr Ortsteil Halsdorf

09:30 Uhr Ortsteil Wohra

09:40 Uhr Ortsteil Hertingshausen

Anmeldungen bitte bei:

Frau Vackiner, Tel. 06453 7659, Ortsteil Wohra

Frau Fellner, Tel. 06425 1601, Ortsteil Halsdorf

Frau Schmiermund, Tel. 06453 1477, Ortsteil Langendorf

Frau Linker, Tel. 06453 7159, Ortsteil Hertingshausen

Kirchspiel Wohra November 2005

06.11. 14.30 Uhr

Kirchenkreistagesgottesdienst in Schweinsberg (zur evangelischen Woche)

13.11. Wohra 10.00 Uhr

Volkstrauertag - Anschließend Gedenkfeier am Mahnmal. Musikalisch wird die Feier gestaltet von Gesangverein und Posaunen.

16.11. Hertingshausen 19.00 Uhr, Buß und Bettag

20.11. Wohra 09.45 Uhr, Langendorf 08.30 Uhr,

Hertingshausen 11.00 Uhr

Ewigkeitssonntag - es spielt der Posaunenchor

27.11. Bürgerhaus Wohratal 17.00 Uhr

Kirchspielgottesdienst mit Kirchspiel Halsdorf

Weihnachtlicher Dorfmarkt in Wohra

Auch in diesem Jahr findet wieder der weihnachtliche Dorfmarkt in Wohra statt, der bereits seit einigen Jahren fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Gemeinde Wohrratal ist. Zahlreiche Vereine und Institutionen aus Wohra haben sich diesmal wieder bereit erklärt, am weihnachtlichen Dorfmarkt mitzuhelfen und mitzuwirken. Allein diese Zusammenarbeit ermöglicht die Durchführung einer solchen Veranstaltung.

Ob man nun bei Glühwein und Bratwurst, Kaffee und Kuchen, Punsch und Waffeln gemütlich zusammensitzt oder das Programm aus Spiel, Tanz und Musik auf sich wirken



Unser Bild zeigt den weihnachtlichen Dorfmarkt in 2002

lässt oder noch nach kleinen Geschenken Ausschau hält oder einfach kommt, um nette Leute zu treffen oder usw ...für jeden, ob Groß oder Klein, ob Jung oder Alt ist etwas dabei und man sollte nicht versäumen, ein paar Stunden die vorweihnachtliche Atmosphäre zu genießen. Also auf geht's zum weihnachtlichen Dorfmarkt nach Wohra am Samstag, dem 26. November 2005 ab 15.00 Uhr auf und in der Hofreite in Wohra.

Nächste Sitzung der Gemeindevertretung

Am Dienstag, dem 01. November 2005, findet um 20.00 Uhr im Treffpunkt Halsdorf die nächste Sitzung der Gemeindevertretung statt.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die zweite Lesung und Verabschiedung des Nachtragshaushaltes 2005, die Einbringung und erste Lesung des Haushaltes für 2006, die Beratung über eine Stellungnahme zum Schulentwicklungsplan des Landkreises Marburg Biedenkopf für den Planungszeitraum 2005/06 bis 2011/12, die Entlastung des Gemeindevorstandes zur geprüften Jahresrechnung 2004 sowie die Kindergartebeförderung der Ortsteile Langendorf und Hertingshausen.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind sehr herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Mittelpunktschule Wohrratal

Der Schulleiternbeirat der MPS Wohrratal begrüßt, dass der Schulstandort nach dem Entwurf des Schulentwicklungsplanes und der zugesagten Unterstützung des Schulträgers in vollem Umfang erhalten bleibt. Damit ist weiterhin eine attrakti-

ve und wohnortnahe Schulversorgung mit Grundschule, Realschule, Förderstufe und Hauptschule sichergestellt.

Klaus-Dieter Engel wurde zum Vorsitzenden des Schulleiternbeirates gewählt, Stellvertreterin wurde Martina Lindmaier. In die Schulkonferenz wurden Heinrich Grau, Petra Braun und Klaus Dreßler gewählt. Als Delegierte für den Kreisleiternbeirat wurden nominiert: Wolfgang Hahn (Realschule), Heinrich Grau (Hauptschule), und Klaus-Dieter Engel (Grundschule).

Diskutiert wurde auch das Thema Werbung und Sponsoring an Schulen. Mehrheitlich wurde beschlossen, dass Schülerzeitschriften und Bücher nur noch über die Lehrkräfte in Abstimmung mit den Elternbeiräten angeboten und besprochen werden sollen.

Altreifensammlung in Wohrratal

Am 12.11.2005, von 15.30 - 16.15 Uhr werden auf dem Parkplatz am Bürgerhaus Wohrratal Altreifen angenommen. Die Gebühren betragen 1,20 € für PKW-Reifen ohne Felgen und 2,70 € für PKW-Reifen mit Felgen. Die Kosten für sonstige Altreifen können am Sammelfahrzeug erfragt werden.

„Ein Fall für Zwei“ - Das Thema des Abends ist die Liebe mit all ihren Komplikationen; das Programm der beiden bekannten Künstler reicht von humorigen und



Deborah Sasson & Gunther Emmerlich

auch bösen Liedern über viele heitere Zwischentexte bis zu den schönsten Liebesduetten. Lassen Sie sich verzaubern von zwei Ausnahmekünstlern. Hören Sie, wie die zierliche Sopranistin aus Amerika dem voluminösen Bass aus Dresden nichts schuldig bleibt. Erleben Sie bei den Highlights aus „Porgy und Bess“, „Showboat“, „Anatevka“ und vielen mehr, wie die Liebe endgültig ihre großen Triumphe feiert. Ein besonderer Abend - ein besonderes Erlebnis.

Am Mittwoch, 9. November, 20 Uhr, in der Stadthalle Marburg

Karten gibt es in Marburg bei der OP, Schloßbergcenter, beim Musikhaus am Biegen, beim Marburger Tourismusamt; der telefonische Kartenservice ist: 06426 / 7742



Vitametik - ein Impuls setzt sich durch

Zack - das war's. Mit einer Auslösegeschwindigkeit von weniger als 100 Milisekunden setzt ein Vitametiker den Impuls. Das Grundprinzip ist mehr als 100 Jahre alt und kam aus den USA in den 80er Jahren nach Deutschland. Alltagsstress und Dauerstress schlagen sich immer zuerst in Verspannung der Nackenmuskulatur nieder, mit nachfolgender Anspannung der gesamten Muskulatur entlang der Wirbelsäule. Das sorgt bereits dort schon für Druck auf Nerven. Nicht nur das dies schmerzen kann, nein auch der Informationsfluss zwischen Gehirn und Körper kann behindert oder verfälscht werden. Die Folgen: Die natürlichen Regenerationsabläufe kommen aus dem Gleichgewicht, fehlende oder verfälschte Signale provozieren ein Fehlverhalten von Zellen - der Mensch wird krank. Durch den vitametischen Impuls, der an der seitlichen Halsmuskulatur angesetzt wird, kann eine Kettenreaktion ausgelöst werden, in deren Folge sich die Nacken- und Rückenmuskeln entspannen kann. Die Nerven werden vom Druck angespannter Muskeln befreit und die Informationen vom Gehirn zum Körper und zurück können wieder fließen.

Nähere Informationen:

Praxis für Vitametik Petra Palm, Auestr. 51, 35288 Wohrratal-Halsdorf, Tel. 06451-717902




Ihre private Kleinanzeige

Ihre private Kleinanzeige in Lahnblick Fronhausen, Weimar, Grundblick, Burg-Blick, Cölbe und Wohrratal für zusammen 6,00 Euro! Zahlbar im Einzugsverfahren oder bar bei Abgabe. Tel. 06424 / 964020, Fax 06424 / 964021, E-Mail: Grund@mabi.de

- **Nachmieter gesucht**, zum 1.1.2006, in 35285 Gemünden/Wohra, Ellnröder Str. 11, DG-Wohnung, 72 qm, 3 ZKB, Balkon, Keller, Trockenplatz, PKW-Abstellplatz, gute Einkaufsmöglichkeit ca. 200 m weiter, Miete 350 Euro u. NK/KT, Tel. 06425/81906

- **Horumersiel für Genießer**: Schön und großzügig ausgestattetes Ferienhaus, neue Räder, Garten, Waschmaschine, 2 TV uvm. Nachsaison- und Sonderpreise für Kurzentschlossene und nur-zu-zweit Bucher. 06423/51313.

- **Suche Küchenbeistellherd** mit 12er Rohr und fahrbereites Mofa, Tel. 06424 / 921376 (AB, rufe zurück!)



!!! Hilfe !!!
Wie werde ich meine Schulden los ???
Jeder kann Insolvenz anmelden!!
 Auch Privatpersonen können nach 6 Jahren Schuldenfreiheit erlangen, selbst wenn sie nur wenig oder gar nichts bezahlen können.

Wie geht das?
 Wir beraten Sie gerne auf dem Weg zur Restschuldbefreiung.

Informationen: **Tel. 06421 / 88 68 999**
 Montag bis Freitag von 9:00 - 13:00 Uhr

Michael Biolik
Rechtsanwalt

Feurige Ausstellung
 in Ihrer Nähe




Kamine-Kaminöfen-Speicheröfen
 Überzeugen Sie sich selbst von den Leistungen und Vorteilen unserer Biofire Grundöfen. Unsere Ausstellung ist Mo. - Fr. von 14 bis 17 h, sowie nach telefonischer Vereinbarung für Sie geöffnet. Wir freuen uns auf Sie!

1 x heizen, 12 - 24 Stunden warm!

G. Hillemann • Hessenstraße 9 • 35085 Ebsdorfergrund-Wittelsberg
 Tel.: 06424/92210 • Fax: 06424/92211 • www.Ofenhaus-Hillemann.de

Sauer

- Parkett
- Dielen
- Kork
- Estrich
- Bayerwald
- Fenster + Haustüren
- Rolläden + Markisen
- Türen

35039 Marburg • Ernst-Giller-Straße 5
 Telefon (0 64 21) 5 90 99 90 • Fax 59 09 99 15

Für Sie geöffnet:
 Mo-Fr 10.00 bis 18.00 Uhr Sa 10.00 bis 14.00 Uhr
 So 14.00 bis 18.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)

Kostenlos für *unsere* Werbekunden

Senden Sie uns Ihre Events, etwa Firmenjubiläen oder Erweiterungen Ihres Geschäftsfeldes, auch gerne Ihre Neueinstellungen; alles was neu und interessant ist. Am besten gleich mit einem aktuellen Foto. Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen auch gerne bei der Realisierung.

Regionale Wirtschaft -aktuell-
 Grundblick-Verlag, Wiesenaue 3, 35043 Marburg-Moischt,
 Tel. 06424/964020, Fax: 06424/964021
 E-Mail: grund@mabi.de



- ↳ Renovierung
- ↳ Trockenbau (Akustik)
- ↳ Baufertigteil-Montage
- ↳ Um- und Ausbau
- ↳ Deckensysteme



☎ 0 64 24/92 30 63
 Mobil: 01 74 / 8 69 73 09
 35043 Marburg-Schröck
www.renovierungen-saul.de
 E-Mail: Holger.Saul@web.de




AKTIONSWOCHE

DÄNENMARKT

Vom 7. bis 12. November 2005
 laden wir Sie zu unserem DÄNENMARKT ein.

-20 % auf dänische Möbel
 (ausgenommen Aktionsmöbel)

Dänische Spezialitäten
 zu Superpreisen z. B.:

- Dänische Marmelade 400 g nur 1,- €
- Dänische Rote oder grüne Grütze 500 g nur 1,- €
- Dänischer Glühwein, Dänische Kekse

(versch. Größen) ... u. v. m.



Lebensraum Naturmöbel
 Alte Kasseler Straße 43, Marburg
 Tel.: 06421/686190
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30 bis 18 Uhr, Sa. 10-15 Uhr